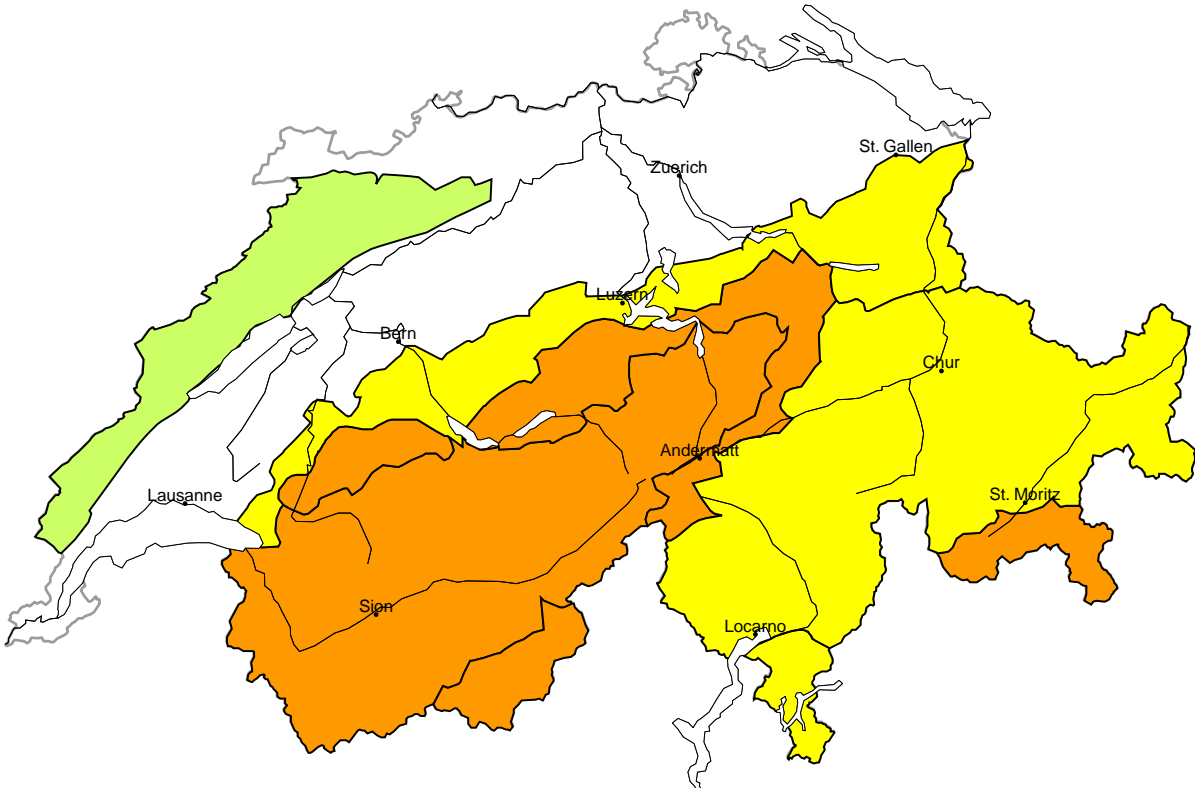


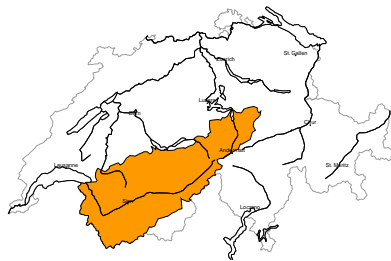
Lawinengefahr

Aktualisiert am 19.1.2024, 17:00



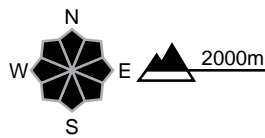
Gebiet A

Erheblich (3=)



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



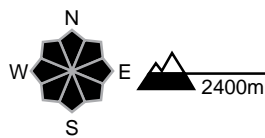
Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Zudem können Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Diese können gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

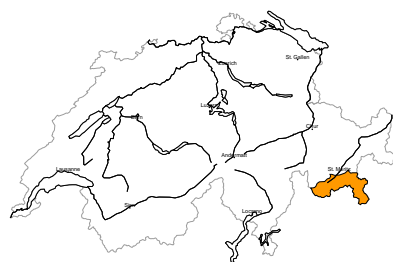


Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese sind teilweise gross. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

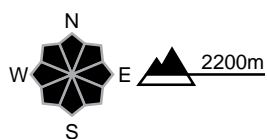
Gebiet B

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Schon etwas ältere Tribschneeanisammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese sind vereinzelt gross. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

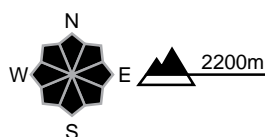
Gebiet C

Erheblich (3-)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



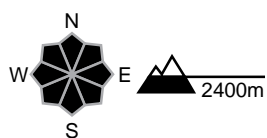
Gefahrenbeschreibung

Schon etwas ältere Tribschneeanisammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

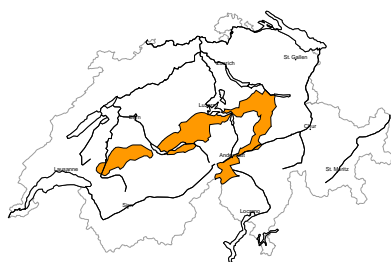


Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese sind teilweise gross. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet D

Erheblich (3-)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Schon etwas ältere Trieb Schneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden. Sie sind überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Einzelne Wintersportler können leicht Lawinen auslösen. Diese sind meist mittelgross. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

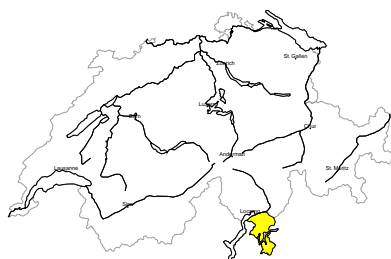


Gefahrenbeschreibung

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Diese sind teilweise gross. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

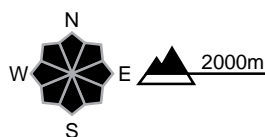
Gebiet E

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Trieb Schneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gering (1)

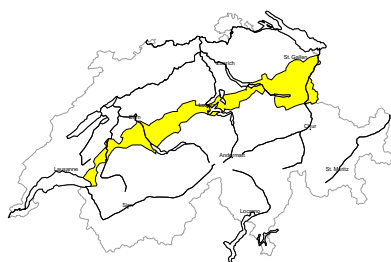
Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.



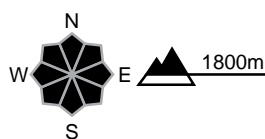
Gebiet F

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Bise entstehen meist kleine Tribschneeansammlungen. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen sind meist klein. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

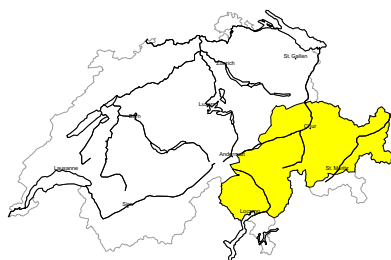
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese sind vereinzelt gross. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet G

Mässig (2+)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen liegen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

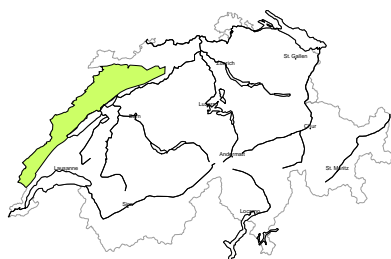
Gering (1)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Diese sind vereinzelt gross. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet H

Gering (1)



Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 19.1.2024, 17:00

Schneedecke

Oberhalb von rund 2200 m in eher windgeschützten Lagen liegt der gebietsweise viele Neu- und Tribschnee auf einer kantig aufgebauten, störanfälligen Schwachschicht. In dieser Schicht können Personen vor allem dort Lawinen auslösen, wo sie geringmächtig überlagert ist, das heisst in den neuschneeärmeren Gebieten oder auch in den neuschneereichen Gebieten an schneearmen Stellen. Abgesehen von frischen Tribschneeansammlungen nimmt die Anzahl der Gefahrenstellen, wo Lawinen innerhalb vom Neu- und Tribschnees ausgelöst werden können, ab. Unterhalb von rund 2200 m ist der Schnee unter dem, von Donnerstag auf Freitag gefallenen Schnee feucht und stabilisiert sich mit der Kälte. Gleitschneelawinen sind aber weiterhin möglich.

Wetter Rückblick auf Freitag, 19.01.2024

Am Vormittag endete der Schneefall im Osten. Im Süden war es mit kräftigem Nordföhn bereits am Morgen sonnig, sonst klarte es tagsüber allmählich auf.

Neuschnee

Die Schneefallgrenze sank in der Nacht auf Freitag von 1600 m bis in tiefe Lagen. Von Donnerstagnachmittag bis Freitagmorgen fielen oberhalb rund 1600 m:

- westliches Unterwallis, Alpennordhang: verbreitet 15 bis 30 cm
- übriges Wallis, Graubünden: 5 bis 15 cm
- Tessin: weniger oder trocken

Damit schneite es in drei Tagen oberhalb von rund 2400 m:

- Unterwallis, Waadtländer Alpen, nördliches Wallis, angrenzendes Berner Oberland: 60 bis 80 cm, an der Grenze zu Frankreich bis zu 100 cm
- übrige Teile des Oberwallis ohne Vispertäler und südliches Oberwallis, übriger westlicher und zentraler Alpennordhang: 30 bis 60 cm
- sonst weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -12 °C im Norden und -8 °C im Süden

Wind

- in der Nacht auf Freitag schwach bis mässig von West auf Nordost drehend
- tagsüber am zentralen Alpenhauptkamm und südlich davon mässiger bis starker Nordwind, im Jura und am westlichen Alpennordhang zunehmende Bise

Wetter Prognose bis Samstag, 20.01.2024

In den Bergen ist es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m zwischen -4 °C im Norden und -7 °C im Süden

Wind

aus Nordost

- in der Nacht auf Samstag und am Vormittag in der Höhe meist mässig, im Jura und am westlichen Alpennordhang starke Bise
- dann abflauend und auf Ost drehend

Tendenz

Sonntag

Bei zeitweise ausgedehnten, hohen Wolkenfeldern ist es ziemlich sonnig. Mit mässigem bis starkem West- bis Südwestwind wird es deutlich milder. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt zunächst ab und kann im Tagesverlauf mit frischem Tribschnee wieder ansteigen. Die Gefahr von Gleitschneelawinen verändert sich nicht wesentlich.

Montag

Die Nacht auf Montag ist meist klar und die Nullgradgrenze liegt im Westen und Norden vorübergehend bei 3000 m. Am Vormittag gibt es im Osten und Süden noch Aufhellungen. Dann ist es stark bewölkt. Die Temperaturen sinken. Niederschlag fällt im Westen und Norden. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt im Westen und Norden etwas an. Die Gefahr von Gleitschneelawinen verändert sich nicht wesentlich.